



Freudenberg IT: "IT-Sicherheit braucht neue Konzepte" - Statement zu Facebook-Hack von 50 Millionen Konten

Statement zu Facebook-Hack von 50 Millionen Konten

Weinheim, 5. Oktober 2018 ---- Am 28. September wurde bekannt, dass circa 50 Millionen Facebook-Nutzer bzw. -Konten von einem Hacker-Angriff betroffen waren. Es wurden Tokens gestohlen, mit denen unter anderem der Zugriff auf Konten der Nutzer und eventuell auf Dienste möglich war, für die man sich mit dem Facebook-Login einloggen kann. Matus Copik, Global Director Security Operations bei Freudenberg IT, äußert sich folgendermaßen:

"Dieser Angriff auf Facebook, eines der weltweit am besten gesicherten Netzwerke überhaupt, zeigt erneut, wie anfällig Unternehmen im Cyberspace sind. Auch die deutsche Wirtschaft muss sich nun fragen, wie sicher die eigenen Systeme sind, wenn in Zeiten, in denen horrende Strafen etwa durch die DSGVO drohen, nicht einmal soziale Netzwerke, die eine spezielle öffentliche Aufmerksamkeit genießen, Daten schützen können. Der schiere Umfang der Attacke sollte jeden Sicherheitsverantwortlichen (und Chef) wachrütteln. Eine aktuelle Bitkom-Studie unterstreicht dies: 43 Milliarden Euro Schaden sind deutschen Industrieunternehmen in den vergangenen beiden Jahren durch Cyberattacken entstanden. Hatte man es früher noch mit Hobby-Kriminellen zu tun, die zum Spaß Systeme gehackt und Daten zerstört haben, heißt das Ziel heute meist Profit. Die Bedrohungsszenarien: Datendiebstahl, Ransomware, Spionage, IP-Diebstahl, Identitätsdiebstahl, Industriespionage oder politisch motivierte Attacken.

Möglich werden solcherlei Angriffe jedoch vor allem deshalb, weil viele Unternehmen immer noch auf veraltete Schutzkonzepte setzen, die für längst überholte Gefährdungsszenarien entworfen wurden. Firewalls betreiben, Anti-Viren-Software installieren und regelmäßig Patches einspielen? Schön und gut - ausreichend ist das aber schon lange nicht mehr.

Auch Hacker sind heutzutage durchprofessionalisiert bis in die Haarspitzen. Deshalb benötigt eine moderne IT-Security neben diesen herkömmlichen Sicherheitslinien jetzt mehrere neue ?lines of defense? und viel mehr Agilität - Kriseninterventionsteams sollten beispielsweise rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Natürlich wird IT-Sicherheit damit sehr schnell zur Ressourcenfrage, aber wie das mit jeder Versicherung so ist, im Schadensfall ist man sehr froh, wenn man sie hat. 96 Prozent der erfolgreichen Angriffe finden ihren Weg über den Endpoint in das Unternehmensnetz. Hier liegt folglich ein zentraler Ansatzpunkt für die Verbesserung des Schutzes. Eine Informationssicherheitsstrategie sollte unbedingt Verhaltensanalysen und Exploit Prevention auf einer Sandbox, Realtime-Blocking, ein permanentes Netzwerk-Monitoring sowie eine Realtime-Evaluation von Ereignissen, Ergebnissen und Events umfassen. Im Zeitalter der Digitalisierung braucht es eine Next Generation (Endpoint) Security, strategisch und technisch, um Hackern Paroli zu bieten. Wenn ein Unternehmen das nicht selbst leisten kann, gibt es Dienstleister, die die globale Sicherheitslage in Echtzeit im Auge haben und in Sekundenschnelle eingreifen können. Kunden der Freudenberg IT hatten beispielsweise keinerlei Probleme mit der 2017 berüchtigten Wannacry-Attacke - anderswo standen ganze Werke still. Der aktuelle Facebook-Hack zeigt, selbst die Größten und Besten sind nicht vor Attacken gefeit; es ist Zeit, IT-Sicherheit wieder ganz oben auf die Agenda zu setzen."

Weitere Informationen zum Thema Endpoint Security gibt es unter: <http://downloads.freudenberg-it.com/slt.php?t=1swpb.2mslk7m>

Ca. 3.250 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Axel Schreiber
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

Freudenberg IT GmbH & Co. KG

Herr Peter Schütte
Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim

<https://freudenberg.com/>
Peter.Schuette@freudenberg-it.com

Freudenberg IT (FIT) mit Sitz in Weinheim ist ein global tätiger IT Service Provider. Das Unternehmen gehört mit mehr als 80 Prozent des erwirtschafteten Umsatzes außerhalb der Freudenberg Gruppe zu den erfolgreichsten IT-Ausgründungen in Deutschland. Aktuell beschäftigt FIT ca. 850* Mitarbeiter und verzeichnete einen Jahresumsatz von rund 165* Mio. EUR (*2016). Zahlreiche Standorte in Europa, Asien sowie in Nordamerika gewährleisten globale Kundennähe.

Seit über drei Jahrzehnten ist FIT der verlässliche IT Partner des Mittelstands - weltweit. Sämtliche Facetten der SAP-Landschaft werden höchst kompetent und mit langjähriger Praxis-Expertise abgedeckt: von Managed Services, über Prozess- und SAP-Beratung bis hin zur Systemintegration. Auch der hochentwickelte FIT Application Management Support im globalen "Rund um die Uhr"-Betrieb wird branchenübergreifend intensiv genutzt. FIT ist zudem Wegbereiter von Industrie 4.0 im gehobenen Mittelstand. Darüber hinaus ist FIT in allen wichtigen Innovationsfeldern wie S/4 HANA, Cloud Computing und Digital Workplace anerkannt.

Mit stetem Blick auf den Bedarf der Kunden, runden umfangreiche Microsoft- und HPE Angebote das FIT Portfolio ab.

Die lokal und global konsistente FIT Mission lautet Komplexität in Nutzerfreundlichkeit zu wandeln, eben - "IT Solutions.Simplified."

Hier finden Sie weitere Informationen über das Unternehmen FIT <http://www.freudenberg-it.com> und über die Freudenberg Gruppe <http://www.freudenberg.de>.

Mehr Informationen zu FIT gibt es hier: <http://www.freudenberg-it.de>

Anlage: Bild



FIT

**IT Solutions.
Simplified.**